

I.0 Was ist eine Webseite?

Jeder, der schon einmal im Internet "gesurft" ist, kennt bereits Webseiten. Unter einer Webseite versteht man nämlich schlicht das, was man am Bildschirm sehen kann, wenn man im Internet unterwegs ist. Um eine Webseite zu erreichen, muss man in den **Browser** die jeweilige URL wie z.B. `www.schule-gebenstorf.ch` eingeben. Unter der eben genannten Beispiels-URL erscheint dann die Webseite der Schule Gebenstorf.

Webseiten werden generell mit **HTML** erstellt. Dabei handelt es sich um die **Hypertext Markup Language**. Dies ist eine sehr einfach zu erlernende Scriptsprache. Bevor es jedoch zu theoretisch wird, werden wir im nächsten Abschnitt direkt eine Webseite erstellen!

I.1 Die 5-Minuten Webseite

Unsere erste Webseite wird in weniger als 5 Minuten fertig sein. Arbeiten können wir mit einem beliebigen Text Editor wie z.B. dem Editor, der automatisch mit jedem Windows-Betriebssystem (z.B. Windows 2000, Windows ME oder Windows XP) installiert wurde. Andere Betriebssysteme wie z.B. Linux oder Mac OS haben ebenfalls einen Editor vorinstalliert. Wir verwenden das Programm **TextWrangler**.

Aufgabe I

Öffne den Ordner **Programme**.

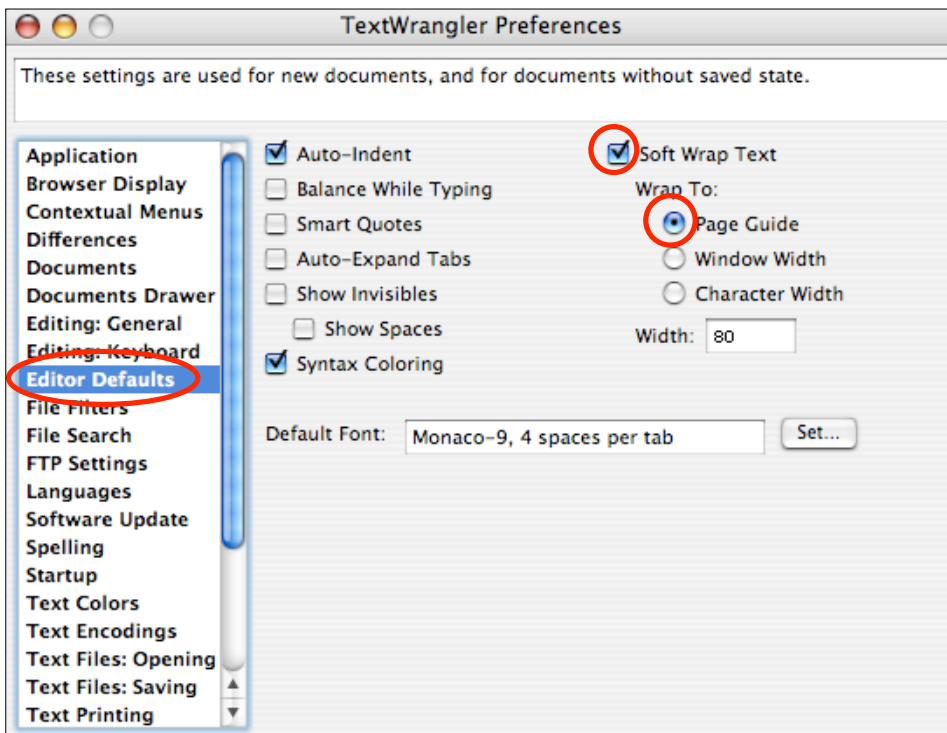
Suche das Programm **TextWrangler.app**.

Ziehe das Icon ins **Dock**, damit wir es später schnell zur Verfügung haben.

Öffne TextWrangler; indem du auf sein Icon im Dock klickst.

Zuerst müssen wir noch eine Voreinstellung anpassen:

Gehe zu Menü **TextWrangler > Preferences**



Nun können wir loslegen. Öffne ein **neues Dokument**. Es öffnet sich ein leeres Fenster:

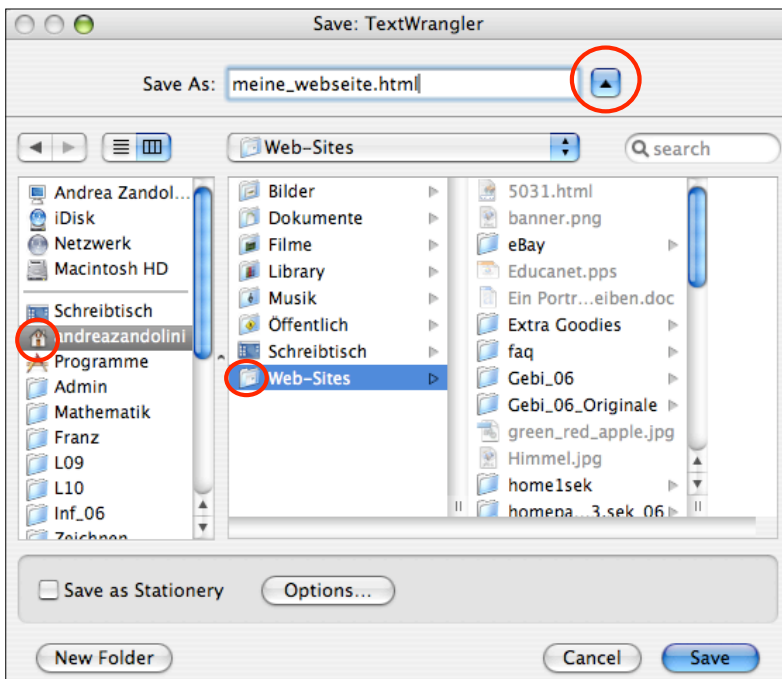
Aufgabe 2

Dort, wo der Cursor (die Eingabeaufforderung) blinkt, schreiben wir nun folgenden Text (Gross- und Kleinschreibung ist in HTML nicht so wichtig, man sollte sich jedoch für einen Stil entscheiden - entweder alles gross oder alles klein damit alles übersichtlich bleibt):

```
<html>
<body>
Ich kann es !
</body>
</html>
```

Sobald wir dies geschafft haben, gehen wir auf **File > Save** und geben als Namen etwas hübsches ein wie z.B. **meine_webseite.html**. Ganz wichtig ist jetzt jedoch auch noch die Art wie wir es sichern.

1. Der Name darf **weder Leerschläge noch Umlaute** wie ä, ö, ü oder Akzente wie é, à, etc. enthalten.
2. Damit der Computer und die Programme darauf wissen, dass dies eine Webseite ist, geben wir beim Dateinamen hinter meine_webseite noch **.html** (nicht den Punkt vor html vergessen !) ein, so dass der Dateiname **meine_webseite.html** lautet.
3. Als Speicherort wählst du den Ordner **Web-Sites** in deinem Heimverzeichnis. Fertig! Jetzt auf **Sichern** drücken!



Nun sollten wir uns unsere Webseite einmal ansehen. Also gehen wir im Finder an den Ort, wo wir unsere Seite abgespeichert haben, klicken mit der **rechten Maustaste** auf die Datei und wählen **Öffnen mit... > Safari.app** aus dem Menü. Jetzt sollte sich Safari öffnen, und uns unsere Seite anzeigen. Oben links sollte eine Zeile stehen mit "Ich kann es!".



I.2 HTML Grundgerüst

So, nun schauen wir uns einmal an wie wir es schaffen den Text auf unsere Webseite zu bringen. Zu allererst haben wir folgendes geschrieben: `<html>`. Dieser Befehl sagt dem Browser (Safari, Internet Explorer, Netscape, etc.), dass dies ein HTML-Dokument, also eine Webseite, ist.

Ganz am Ende unseres Programms finden wir einen ähnlichen Befehl: `</html>`. Dieser unterscheidet sich lediglich im Schrägstrich, doch das ist sehr wichtig! Dieser Befehl sagt dem Programm nämlich, dass hier unsere Webseite zu Ende ist. Somit dient der `html`-Befehl schlicht dazu dem Programm zu sagen, wo der Anfang und wo das Ende ist. Jede Webseite benötigt diesen Befehl an genau diesen Stellen (Anfang und Ende). Das sollte man sich unbedingt merken!

Nun haben wir noch einen Befehl in den eckigen Klammern (`< >`), nämlich `<body>`. Auch hierzu finden wir zwei Zeilen tiefer einen ähnlichen Text, der sich abermals nur durch den Schrägstrich unterscheidet: `</body>`. Aber wozu dient dieser `body`-Befehl? Der `body`-Befehl (übersetzt aus dem Englischen heisst `body` "Körper") stellt den eigentlichen Inhalt der Webseite dar. Alles zwischen den beiden `body`-Befehlen wird am Bildschirm angezeigt.

Zusammenfassend lässt sich also folgendes sagen, was sehr wichtig ist:

Die Befehle `<html>` und `<body>` sind das **Grundgerüst** einer jeden Webseite und müssen stets vorhanden sein. Zu jedem so gestarteten Befehl muss es auch gleichzeitig einen schliessenden Befehl geben: `</html>` und `</body>`.

Aufgabe 3

Erstelle mit dem folgenden Text eine neue Webseite. Gehe dabei gleich vor wie in Aufgabe 2:

1. Öffne eine neue leere Seite mit **TextWrangler** und sichere sie gleich zu Beginn unter **tapetenleute.html** in deinem Web-Sites-Ordner.

2. Schreibe das `html`-Grundgerüst:

```
<html>
<body>

</body>
</html>
```

3. Schreibe den Text zwischen die beiden **body-Marken**. Vergiss nicht, zwischendurch mit  + S zu sichern.

Zuhause im Kinderzimmer spielte ich meist allein. Eigentlich spielte ich wenig, ich sprach zu den Tapeten. Die vielen dunklen Kreise im Tapetenmuster erschienen mir als Leute. Ich erfand Geschichten, in denen sie vorkamen, teils erzählte ich ihnen, teils spielten sie mit, ich hatte nie genug von den Tapetenleuten und konnte mich stundenlang mit ihnen unterhalten. Wenn die Gouvernante mit den beiden kleinen Brüdern ausging, trachtete ich allein bei den Tapeten zurückzubleiben. Ihre Gesellschaft war mir die liebste, jedenfalls lieber als die der kleinen Brüder, bei denen gab es immer dumme Aufregungen und Störungen wie die Streiche Nissims. Wenn die Kleinen in der Nähe waren, flüsterte ich bloss zu den Tapetenleuten; war die Gouvernante anwesend, so dachte ich mir meine Geschichten nur aus und bewegte zu ihnen nicht einmal die Lippen. Aber dann verliessen sie alle das Zimmer, ich wartete ein bisschen und legte ungestört los. Bald ging es laut und aufgeregter zu, ich weiss nur so viel, dass ich die Tapetenleute zu kühnen Taten zu bereden versuchte, und wenn sie sich weigerten, liess ich sie meine Verachtung fühlen. Ich munterte sie auf, ich beschimpfte sie, allein hatte ich immer ein wenig Angst, und was ich selber empfand, schrieb ich ihnen zu, sie waren die Feigen. Aber sie spielten auch mit und gaben eigene Sätze von sich. Ein Kreis an einer besonders auffälligen Stelle widersetzte sich mir mit eigener Beredsamkeit, und es war kein kleiner Triumph, wenn es mir gelang, ihn zu überreden. Ich war in einer solchen Auseinandersetzung mit ihm begriffen, als die Gouvernante unerwartet früh zurückkam und Stimmen im Kinderzimmer hörte. Sie trat rasch ein und ertappte mich, mein Geheimnis war entdeckt, von da ab wurde ich auf die Spaziergänge immer mitgenommen, man hielt es für ungesund, mich so viel allein zu lassen. Mit der lauten Tapetenherrlichkeit war es aus, aber ich war zäh und gewöhnte mich daran, meine Geschichten still auszudrücken, auch wenn die kleinen Brüder im Zimmer waren. Ich brachte es fertig, mit ihnen zu spielen und mich zugleich auf die Tapetenleute zu beziehen. Nur die Gouvernante, die es sich zur Aufgabe gemacht hatte, mir diese ungesunden Neigungen ganz abzugewöhnen, lähmte mich, in ihrer Gegenwart verstummten die Tapeten.
(Aus Elias Canetti, Die gerettete Zunge)

4. Öffne den Text mit **Safari**. Zu deinem Schrecken wirst du feststellen, dass er öfter mal etwas seltsame Zeichen enthält wie **ÿ** oder **š** etc.

Das liegt daran, dass der Browser **ü** oder **ä** nicht in unserem Sinne interpretiert. Wir müssen den Text in **TextWrangler** leicht umwandeln. Keine Angst, du musst nicht den ganzen Text noch einmal abschreiben. Dafür gibt es einfache Tricks.

5. Zunächst einmal zu den Buchstaben. Damit der Browser Zeichen wie **ü** oder **ä** richtig interpretiert, müssen wir in TextWrangler so genannte **Entities** verwenden:

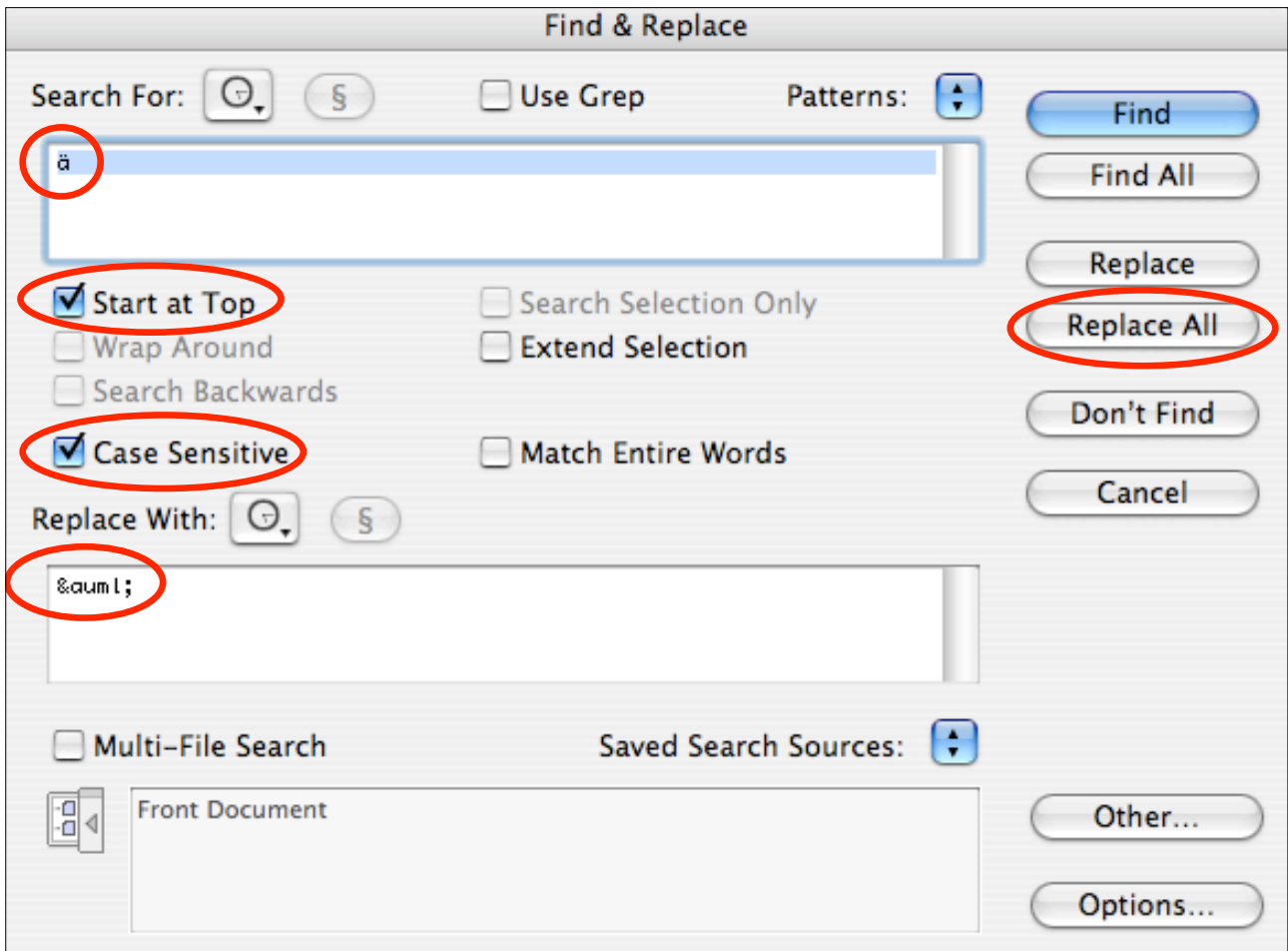
ü = `ü`

ä = `ä`

Alle Entities findest du auf einem Blatt im **Ordner** oder im **Internet** unter <http://www.htmlhelp.com/reference/html40/entities/latin1.html>

6. Ersetze nun in TextWrangler alle **Umlaute** durch die entsprechenden **Entities**. Besonders einfach geht das mit dem **Suchen-Ersetzen-Befehl** (engl. **Find-Replace**):

Gehe zu Menü „Search > Find...“ oder drücke  + F.



7. Sichere den Text erneut, öffne die Datei mit **Safari** und kontrolliere, ob nun alle „ä“ korrekt wiedergegeben werden.

8. Verfahre mit den anderen Umlauten genau gleich.

Es geht noch weiter...

So, das waren erst einmal die Grundlagen. Im nächsten Teil wird es um Textformatierungen (Fett schreiben, Zentrieren, Unterstreichen usw.) sowie um den Einbau von Grafiken und Links gehen!